

34) **Predigten über das christliche Leben.** Erster Cyklus: Missions- und Exercitien-Predigten; zweiter Cyklus: Exhorten an die Tertiaren des hl. Franciscus. Neue Reihe. Von P. Leonard Wörnhart O. S. Fr. Stuttgart 1890. Jos. Noth. IX u. 634; X u. 256. 8°. Preis M. 4.— = fl. 2.40 und M. 2.60 = fl. 1.56.

Angezeigte Predigten verdienen empfohlen zu werden. Sie sind mit großem Fleiß ausgearbeitet; kurz und bündig und inhaltsreich; zumeist aus den Worten der Heiligen Gottes und neuerer Geisteslehrer zusammengestellt. Sehr zu loben ist, dass der Hauptgedanke und die Eintheilung klar und bestimmt hervorschinen. Mit einem Wort: kurz und gut zugleich. Der erste Cyklus enthält 81 Missions- und Exercitien-Predigten; der zweite 40 Exhorten an die Mitglieder des dritten Ordens. Dieser letztere Cyklus dürfte dem Seelsorgsclerus ganz besonders willkommen sein, weil er darin eine sichere Anleitung besitzt für die monatlichen Vorträge an die Tertiaren des hl. Franciscus.

Innsbruck. Lector P. Michael Hegenauer Ord. Cap.

35) **Geistlicher Hausschatz für katholische Christen.** Dreizehnter Jahrgang (1891). Vier Hefte. Mit kirchlicher Approbation. Paderborn, Bonifacius-Druckerei (J. W. Schröder). 1891. Vierzehnter Jahrgang (1892). Erstes Heft. ib. 1892. Preis brosch. pro Jahrgang M. 2.40 = fl. 1.44.

Das Werk ist in der That, was es sein will, ein „Geistlicher Hausschatz“. Referent saß manche freie Viertel- und auch ganze Stunde über obigen fünf Heften. Der Jahrgang 1891 brachte vier Hefte (118, 138, 81 u. 164 Seiten stark). Das erste Heft enthält eine „Anleitung zur christlichen Vollkommenheit“ nach Ludw. Bloßius O. S. B. (1506—1563), von welcher „Anleitung“ der hl. Franz von Sales an den Bischof Camus schrieb: „Ich ließ dieselbe bei Tische lesen und fand an dieser Lesung ungemein viel Gefallen“. Das zweite und das dritte Heft bringen Betrachtungen und Besungen „über das Leiden und den Tod Jesu“ und „über die glorreiche Auferstehung des Herrn“ nach Ludwig von Granda O. Praed. (1504—1588). Im vierten Heft sodann haben wir eine neue Ausgabe des „Lebens des hl. Franz Borgias“, geschrieben von P. Riba de Neira S. J., vor uns; diese Biographie erscheint uns als die Perle des dreizehnten Jahrganges. Das Leben der Heiligen ist ja, wie ein erfahrener Geistesmann unserer Tage sagt, gleichsam das angewandte Evangelium. Ein ausführliches Heiligenleben, aufmerksam gelesen und erwogen, macht einen gewaltigen Eindruck auf die Seele. Exempla trahunt. — Das am 1. November 1891 ausgegebene erste Heft des vierzehnten Jahrganges (1892) enthält eine „Vorbereitung zum Tod“ nach Abbé Beauvron, fünfzehn gehaltreiche Capitel auf 110 Seiten.

Der „Geistliche Hausschatz“ trat am 1. November 1878 ins Leben und bringt jedes Jahr vier bis sieben Broschüren erbaulichen Inhaltes, theils Originalarbeiten, theils Neuauflagen und Umarbeitungen älterer und auswärtiger Auctoren. Für den vollen Reingewinn werden heilige Messen gelesen zugunsten aller armen Seelen durch den seines Einkommens beraubten und auf Messstipendien angewiesenen Clerus (besonders Italiens). Vom Reingewinn konnten so seit dreizehn Jahren bereits 11.000 heilige Messen gelesen werden. Durch Anschaffung und Verbreitung des „Geistlichen Hausschattes“ fördert man also einen dreifachen guten Zweck: Man unterstützt die katholische Presse, den armen Clerus und hilft den armen Seelen.

Scheer (Württemberg).

Müller, Präceptorats-Kaplan.

36) **Giftblüten am Lebensbaum des Volkes.** Von Dr. G. E. Haas. 8°. 269 SS. Graz 1891. Ulr. Moser (J. Meyerhoff). Preis brosch. fl. 1.35.